

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE  
vorübergehend Halbstock, Tür 215  
WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 2./August 1960

Blatt 1545

## Ehrenzeichen für drei verdiente Beamte der Stadtverwaltung

=====

2. August (RK) Bürgermeister Jonas überreichte heute früh an drei verdiente Beamte der Stadt Wien die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Ehrenzeichen. Senatsrat Dr. Otto Kutil, der langjährige Leiter des Präsidialbüros, wurde mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Bürgermeister Jonas würdigte bei dieser Gelegenheit die außerordentlichen Verdienste und das hohe Verantwortungsbewußtsein seines Präsidialchefs.

Der seit 1947 die Vorarbeiten für Wahlen in Wien leitende Oberamtsrat Valentin Fischer erhielt das Goldene Ehrenzeichen und der Geschäftsführer der Wiener Festwochen, Amtsrat Adolf Ario, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Bürgermeister Jonas dankte den Beamten für ihre hervorragenden Leistungen und beglückwünschte sie zur hohen Auszeichnung.

Dem feierlichen Akt im Arbeitszimmer des Bürgermeisters wohnten Vizebürgermeister Mandl, Stadtrat Riemer, die Obersenatsräte Dr. Ledl und Dr. Saulich sowie Senatsrat Dr. Thoenig bei.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

2. August (RK) Donnerstag, 4. August, Route 1, mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, der Schule in Hadersdorf-Weidlingau und des Jugendgästehauses in Hütteldorf-Hacking sowie verschiedene Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

400 Millionen für zinsfreie Kredite  
=====

2. August (RK) Der Wiener Gemeinderat hat im Juli 1954 zum erstenmal den Magistrat ermächtigt, zinsfreie Darlehen bis zu einem Gesamtwert von 30 Millionen Schilling für die Instandhaltung von Mietwohnhäusern zu gewähren. Durch spätere Gemeinderatsbeschlüsse wurde diese Aktion auf die Herstellung von Kanalanschlüssen ausgedehnt und erst im April dieses Jahres wurde der Gesamtrahmen auf 350 Millionen Schilling erhöht.

Dieser ungeheure Betrag ist jedoch inzwischen bis auf einen Rest von knapp 2,3 Millionen Schilling verbraucht. Die Aktion hat sich also durchaus bewährt und wird auch weiter ständig in Anspruch genommen. Die Darlehen helfen Härten in der Mietzinsbildung zu mildern und erleichtern die Herstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Anschlüsse an Kanäle. Der Wiener Stadtsenat genehmigte daher heute auf Antrag von Stadtrat Glaserer eine weitere Erhöhung des Gesamtrahmens um 50 Millionen Schilling. Mit diesem Betrag soll bis Ende dieses Jahres das Auslangen gefunden werden.

- - -

Servitengasse wird Einbahn  
=====

2. August (RK) Auf Antrag von Stadtrat Glaserer genehmigte heute der Wiener Stadtsenat die Einbahnerklärung der Servitengasse im 9. Bezirk. In Zukunft wird die Servitengasse nur in der Richtung von der Porzellangasse zur Pramergasse befahren werden dürfen. Die Einbahnerklärung wurde notwendig, weil die teilweise sehr schmale Servitengasse vor allem an Werktagen beiderseits so stark verparkt ist, daß ein Verkehr in beiden Richtungen stark behindert wird.

Die Einbahnerklärung wird mit Aufstellung der Tafeln wirksam.

- - -

Personalnachrichten  
=====

2. August (RK) Auf Antrag von Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat Magistratsrat Dkfm. Dr. Matthias Sailer (Kontrollamt) zum Obermagistratsrat ernannt. Anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand erhielten die Amtsräte Johann Honesch, Gustav Hospudka und Otto Marquard den Titel Oberamtsrat.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 2. August  
=====

2. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: Inland 30, Jugoslawien 52, Bulgarien 100, Summe 182. Neuzufuhren Inland: 3.704, Polen 1.284, Jugoslawien 198, Bulgarien 999, Rumänien 249, Ungarn 695, DDR 246, Summe 7.375. Gesamtauftrieb: 7.557. Verkauft wurden 7.550. Unverkauft blieben 7.

Preise: Extremware 14.50 bis 14.80 S, 1. Qualität 14 bis 14.50 S, 2. Qualität 13.40 bis 14 S, 3. Qualität 12.50 bis 13.40 S, Zuchten 12.30 bis 12.70 S, Altschneider 11 bis 11.50 S. Ausländische Schweine notierten: Polen 12.60 bis 14 S, Jugoslawien 12 bis 13.40 S, Bulgarien 12 bis 13.50 S, Rumänien 12 bis 13.50 S, Ungarn 12.40 bis 13.90 S, DDR 13 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um drei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.56 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 14 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.07 S.

- - -